

Geschichte erleben im Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart



Das Theodor-Heuss-Haus war das Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten. Hier verbrachte Theodor Heuss seine letzten Lebensjahre.

Zu besichtigen sind die **Wohnräume** und der **Garten** sowie verschiedene **Ausstellungen**. In einer wird sein Leben und das seiner Frau Elly Heuss-Knapp dargestellt.

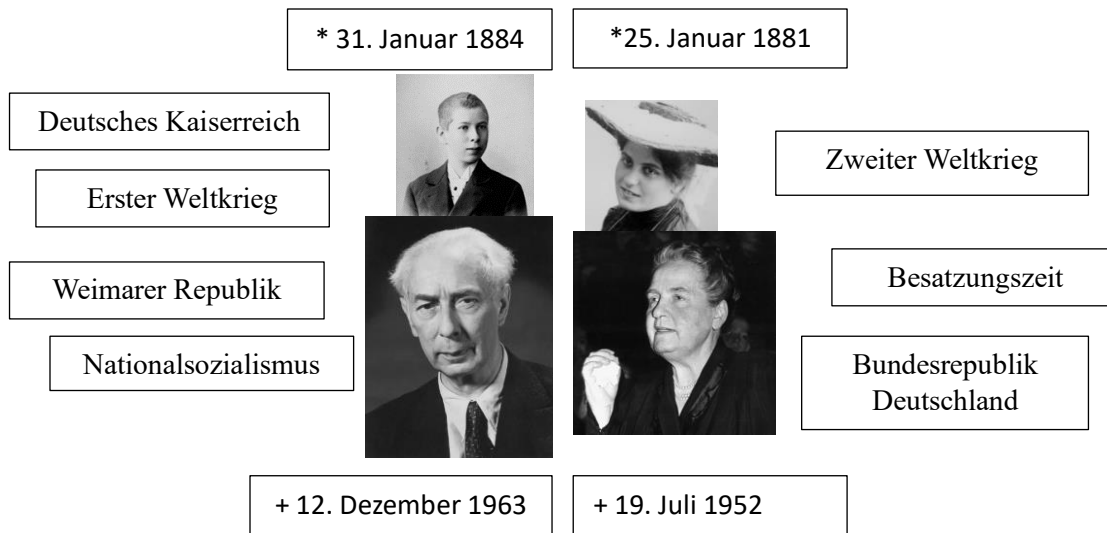
Die **Fotowände** links und rechts des Eingangs zeigen jeweils zwei Fotos aus dem Leben von Theodor Heuss.

Heft 5:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp in der Bundesrepublik Deutschland (Sekundarstufe 2)

Lösungshinweise

In der **biografischen Ausstellung** geht es um das Leben von **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp**, aber auch um die Zeit, in der sie gelebt haben. Was sich während ihrer Lebenszeit ereignet hat, zeigt die folgende Übersicht:



Auch Ihr Leben ist von wichtigen **Ereignissen** und **Entwicklungen** begleitet, die vielleicht später einmal als historisch gelten werden. Wenn Sie wollen, können Sie – vielleicht nach obigem Muster – für sich selbst ein paar Einflüsse darstellen. Welche Ereignisse und Entwicklungen fallen Ihnen ein?

Individuelle Lösung

Auf in die Ausstellung!

Ein paar Bemerkungen vorab.

Sie werden mit Hilfe dieses **Arbeitsheftes** durch einen Teil der Ausstellung geleitet. **Beantworten** Sie die **Fragen**. **Vergleichen** und **diskutieren** Sie Ihre Lösungen.

Sie benötigen auch den **Mediaguide**. Wählen Sie *Erkunden*. Dann können Sie über den *QR-Code* oder über die *Nummer* die jeweilige Medienstation anwählen.

Die **Ausstellung** enthält mehrere Teile, die Sie auf dem **Plan** erkennen können. Der **letzte Teil** ist dem Leben von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp in der **Bundesrepublik Deutschland** gewidmet.



Wenn Sie die Treppe herunterkommen, sehen Sie ein künstlerisch gestaltetes **Foto**, das **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp** zeigt.

Ihr Lebensweg steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Das Motto lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Was es damit auf sich hat, erschließt sich nach und nach. Zwei **Zitate** neben dem Foto geben erste Hinweise.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“	Von wem stammt welches Zitat? Theodor Elly	„Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte.“
--	--	--

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp begrüßen Sie unten an der Treppe.



Wie wirken die beiden auf Sie?

individuelle Lösung

Bei Bedarf können Sie den **Einführungstext** hier nachlesen:

Demokratie als Lebensform: Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Er war der erste Bundespräsident, sie die erste „First Lady“: Theodor Heuss (1884-1963) und Elly Heuss-Knapp (1881-1952). Nach seiner Wahl zum Staatsoberhaupt im Jahr 1949 übernahmen sie unterschiedliche Aufgaben für die junge Bundesrepublik und setzten damit Maßstäbe. Als Präsidentenpaar verkörperten sie einen demokratischen und zivilen Neubeginn nach dem Nationalsozialismus, ohne die Verbrechen der Vergangenheit zu vergessen.

In den Biografien von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp spiegelt sich die deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik. Im 19. Jahrhundert geboren, erlebten sie die Anfänge und Krisen, den Untergang und Neuaufbau der Demokratie: Theodor Heuss als Journalist und Schriftsteller, Mitglied des Reichstags und Verfassungsvater; Elly Heuss-Knapp als Lehrerin, Sozialreformerin, Werbe-Expertin und Landtagsabgeordnete.

In ihren vielfältigen Tätigkeiten engagierten sie sich für ein liberales und soziales Deutschland, und doch irritieren manche ihrer Vorstellungen und Entscheidungen bis heute. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp verstanden „Demokratie als Lebensform“ – mit all ihren Herausforderungen.

Was bisher geschah:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp wurden in den 1880er-Jahren geboren und wuchsen im Deutschen Kaiserreich auf: Deutschland war damals eine Monarchie; ein Kaiser stand an der Spitze des Staates. Theodor Heuss studierte er und wurde Journalist. Zudem betätigte er sich politisch. Elly Knapp wurde Lehrerin und betätigte sich auch politisch. Sie lernten sich kennen und lieben. Im Jahr 1908 heirateten sie und bekamen einen Sohn. Im Ersten Weltkrieg arbeitete Theodor Heuss weiter als Journalist; Elly engagierte sich sozial. (Im ersten Teil der Ausstellung erfahren Sie Näheres über diese Lebensphase.)

Nach dem Krieg begann eine neue Lebensphase. Theodor Heuss arbeitete weiter als Journalist und Politiker. Elly Heuss-Knapp arbeitete als Lehrkraft und engagierte sich weiterhin sozial. Sie lebten nun in Berlin, der Hauptstadt. Deutschland war inzwischen eine Demokratie geworden. Heute wird dafür die Bezeichnung Weimarer Republik verwendet. (Im zweiten Teil der Ausstellung erfahren Sie Näheres über diese Lebensphase.)

Im Jahr 1933 änderte sich das Leben in Deutschland grundlegend. Hitler und die Nationalsozialisten kamen an die Macht. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp konnten ihr bisheriges Leben nicht weiterführen. Er schrieb Zeitungsartikel und Bücher; Elly Heuss Knapp ernährte die Familie mit ihrer Tätigkeit als Werbeschaffende. (Im dritten Teil der Ausstellung erfahren Sie Näheres über diese Lebensphase.)

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand ein neuer Staat mit einer neuen Verfassung: Die Bundesrepublik Deutschland. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp waren daran maßgeblich beteiligt. (Im vierten Teil der Ausstellung wird das dargestellt.)

Gehen Sie zur Epochenwand **Bundesrepublik**.



Auf dieser Wand wird der **geschichtliche Hintergrund** dieser Lebensphase von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp dargestellt. Hier sehen Sie auch **Fotos**, die einen Eindruck der damaligen Zeit vermitteln. Betrachten Sie die Fotos. Wählen Sie **zwei** aus, die Ihnen besonders aussagekräftig für die Bundesrepublik erscheinen.

Individuelle Lösung

Wie **alt** waren Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp zu Beginn der Bundesrepublik? (Theodor ist 1884 geboren, Elly 1881.)

Theodor *65 Jahre*

/ Elly *68 Jahre*

(Die genauen Geburtsdaten wurden nicht berücksichtigt.)

Überlegen Sie, welche Bedeutung das Alter wichtiger Personen für die weitere politische Entwicklung haben kann.

Bemerkenswert ist, dass die Gründergeneration der Bundesrepublik relativ alt war und ihre wesentlichen Erfahrungen noch im Kaiserreich und in der Weimarer Republik gemacht hatte.

Wer steht an der **Spitze des Staates**? (Recherchieren Sie ggf. mit dem Smartphone.)

Deutscher Kaiser

Bundespräsident

Bundeskanzler

Bundestagspräsident

Präsident des Bundesrats

Achten Sie auch auf die damaligen **Grenzen Deutschlands**. Während der Lebenszeit von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp haben sich die Grenzen mehrmals geändert. Das sehen Sie auf den entsprechenden Wänden in den anderen Teilen der Ausstellung.

Wie ist Ihr **erster Eindruck** beim Blick in die Ausstellung? Nennen Sie drei Begriffe

Individuelle Lösung

Welche **Farben** wurden für diesen Teil der Ausstellung gewählt?

Helles Gelb und Weiß

[1949] Gehe nun zur Wand 1949.



Wie lautet die **Überschrift** vollständig?

1949 – Macht und Möglichkeiten

In der Ausstellung werden bestimmte **Jahreszahlen** herausgegriffen und mit einem Motto kombiniert. Weshalb wurde das Jahr **1949** gewählt?

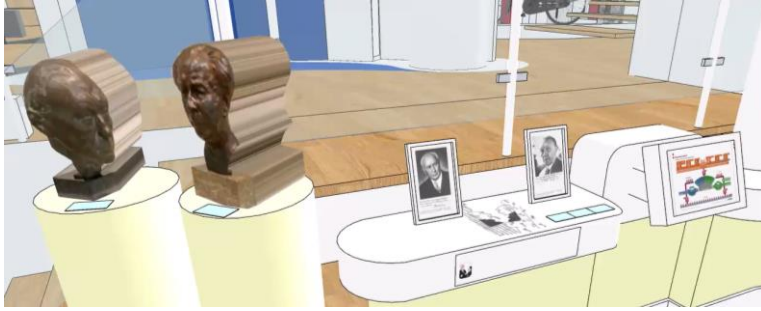
1949 ist das Gründungsjahr der Bundesrepublik Deutschland und daher ein wichtiger historischer Einschnitt. Auch für das Ehepaar Heuss änderte sich das Leben grundlegend, da Theodor Heuss Bundespräsident wurde und Elly Heuss-Knapp First Lady.

Welches **Amt** übernahm Theodor Heuss in der Bundesrepublik?

Bundespräsident

Medienstation 203. Hier können Sie die **Ansprache** anhören, die Heuss unmittelbar nach seiner Wahl gehalten hat.

Ansprache von Theodor Heuss	Zentrale Aussagen
<p>„Verehrte Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates und der Bundesversammlung! Niemand wird, so hoffe ich, missdeuten, und mancher wird verstehen, wenn ich in dieser mich sehr bewegenden Stunde, die mein Leben verwandelt, zunächst sehr persönliche Dinge ausspreche und zunächst zweier Männer gedenke: meines früh verstorbenen Vaters, der in die Seelen seiner jungen Söhne die Legenden des Jahres 48 gegossen hat, die mit der Familiengeschichte verbunden sind, und der uns einen Begriff davon gab, dass die Worte Demokratie und Freiheit nicht bloß Worte, sondern lebensgestaltende Werte sind; und ich darf denken an Friedrich Naumann, den Mann, der das wachsende Leben gestaltet hat, ohne den ich nicht das wäre, was ich bin ...“</p>	<p>[Anrede] Persönliche Ergriffenheit Erinnerung an den Vater • Bedeutung der Revolution von 1848 • Bedeutung von Demokratie und Freiheit Erinnerung an Friedrich Naumann als Mentor und Vorbild</p>



Wie hieß der andere bedeutende **Politiker**, der die frühe Bundesrepublik prägte?

Konrad Adenauer

Welches **Amt** hatte er inne?

Bundeskanzler

Medienstation. Hier finden Sie zwei Quiz. Spielen Sie zunächst das **Quiz „persönlich“**.

Wer ist Ihnen sympathischer? Warum?

Individuelle Lösung

Medienstation. Spielen Sie dann das **Quiz „Aufgaben“**. Hier geht es darum, was der **Bundeskanzler** und was der **Bundespräsident** darf. Wie viele richtige Antworten haben Sie?

Individuelle Lösung

Welches Amt ist **mächtiger**? Begründen Sie kurz Ihre Meinung.

Mächtiger ist der Bundeskanzler.

Sollte der Bundespräsident bzw. die Bundespräsidentin **direkt gewählt** werden? Finden Sie Argumente dafür und dagegen.

pro	contra
<i>Individuelle Lösung</i>	<i>Individuelle Lösung</i>

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Deutschland **zwei deutsche Staaten**: die **Bundesrepublik Deutschland** im Westen und die **Deutsche Demokratische Republik (DDR)** im Osten. Zwischen beiden Staaten gab es grundlegende Unterschiede. Sie gehörten verschiedenen Machtblöcken an, hatten verschiedene politische, wirtschaftliche und soziale Ordnungen. Das Verhältnis war durch Konkurrenz und Gegnerschaft geprägt.

Betrachten Sie die **Karikatur** genauer. Achten Sie auf die jeweiligen Attribute.

Wie wird Heuss im **Westen**, also in der Bundesrepublik, gesehen?

Als Bücherfreund und Gelehrter



Wie wird Heuss im **Osten**, also in der DDR, gesehen?

Als aggressiver Kalter Krieger des Westens (Dollars, Waffen, Messer)

Wie wird er im **mittleren Bild** dargestellt?

Als nachdenkliches und besorgtes Staatsoberhaupt

Welche **Aussage** hat die Karikatur insgesamt? Denken Sie an den **Titel** und berücksichtigen Sie die Entstehungszeit.

Theodor Heuss wird in seinem Amt auf verschiedene Weise wahrgenommen („Im Spiegel der Meinungen“). Dies spiegelt die Herausforderungen vor der er stand: die deutsche Teilung und der Kalte Krieg sowie die Nöte der Nachkriegszeit und die Gefährdungen des neuen Staates.

Erläutern Sie nun die vollständige Überschrift **Macht und Möglichkeiten**

Macht: *Theodor Hess hatte nun das höchste Staatsamt inne und daher großen politischen Einfluss.*

Möglichkeiten: *Dieses neue Amt konnte er individuelle gestalten und eigene Schwerpunkte setzen.*

[1950] Gehen Sie zur Wand **1950 – Erholung und Erschöpfung**.



Elly Heuss-Knapp war nun die Frau des Bundespräsidenten, die **First Lady**. Was tat sie in dieser Rolle? Nennen Sie zwei Beispiele.

Soziales Engagement, z. B. für das Müttergenesungswerk oder für Bedürftige



Was hat es mit der **Büchse** und den Kunstblumen auf sich?

Mit solchen Büchsen wurden Spenden für das Deutsche Müttergenesungswerk (D.M.G.) auf der Straße gesammelt. Die Spenderinnen und Spender erhielten als Dank eine Blume.

Was ist das **Müttergenesungswerk**?

Das Müttergenesungswerk bot und bietet kranken und überlasteten Müttern Unterstützung und Kuren an.

Das Müttergenesungswerk – vorbildliche soziale Stiftung? Recherchieren Sie zur Arbeit dieser Institution und beurteilen Sie deren Arbeit.

Individuelle Lösung

Sollte sich der **Partner** oder die **Partnerin** des **Staatsoberhaupt**s sozial engagieren oder ein eigenes unabhängiges Leben führen?

Individuelle Lösung

Wann **starb** Elly Heuss-Knapp? *1952*

[1951] Gehen Sie zur Wand 1951 – Symbol und Politik.



Der Bundespräsident hat das höchste Amt im Staat inne. Was **trägt** er bei offiziellen Anlässen?

Zylinder, Frack, Ordensband

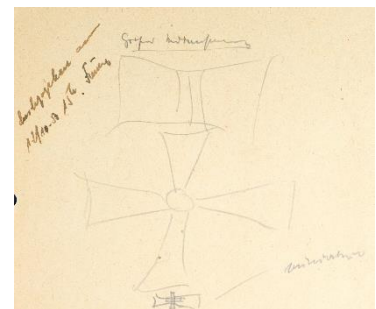
...

Finden Sie es wichtig, dass man sich dem Amt oder dem Anlass entsprechend **kleidet**? Begründen Sie kurz Ihre Meinung.

Individuelle Lösung



Der **Verdienstorden** ist die höchste Auszeichnung in unserem Staat. Theodor Heuss hat skizziert, wie er aussehen könnte.



Wer bekam den **ersten Verdienstorden** und warum?

1951 erhielt der Bergmann Fritz Brandl den ersten Bundesverdienstorden. Er hatte nach einem Wassereinbruch im Kupferbergwerk Sontra zwei Kollegen gerettet.

War das eine gute Entscheidung von Theodor Heuss? Begründen Sie kurz.

Individuelle Lösung

Aber es gibt noch andere **Auszeichnungen**. Ordnen Sie die jeweilige Auszeichnung mit Strichen der jeweiligen Leistung zu:

Auszeichnung	Leistung
Grubenwehrabzeichen	Feuerwehr unter Tage
Zelter-Plakette	Ehrung des Chorgesangs
Silbernes Lorbeerblatt	Sportliche und künstlerische Leistungen
Pour le mérite (sprich: <i>pur lö merit</i>)	Wissenschaft und Kunst
Verdienstkreuz am Bande	besondere Leistungen in verschiedenen Bereichen
Verdienstkreuz für Arbeitsjubilare	Langjährige Arbeitstätigkeit

Medienstation 206. Hier können Sie sich ansehen, wie die „Maus“ den „Mausverdienstorden“ bekommen hat.

Wer sollte Ihrer Meinung nach einen **Orden** bekommen – und wer nicht? Notieren Sie ein paar Stichworte und diskutieren Sie darüber.

Individuelle Lösung

Sie kennen sicher die deutsche **Nationalhymne**. Wie lauten die ersten Worte?

Einigkeit und Recht und Freiheit ...

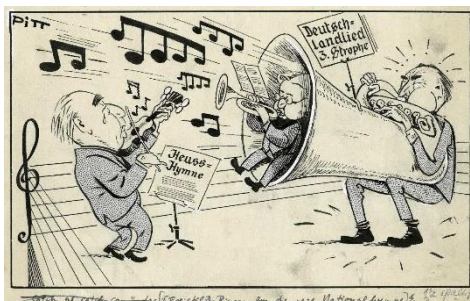
Diese Hymne hat aber eine besondere **Geschichte**. Sie wurde vor fast 200 Jahren geschrieben und erst vor gut hundert Jahren (in der Weimarer Republik) zur Nationalhymne. Schließlich wurde sie doch beibehalten, aber nur der Text der **3. Strophe** gesungen: „Einigkeit und Recht und Freiheit...“. Recherchieren Sie den ganzen **Text der Hymne**. Warum war und ist die **1. Strophe** problematisch?

Die Anfangszeilen „Deutschland, Deutschland über alles“ sind missverständlich und erwecken den Eindruck deutscher Überlegenheit. Zudem wurden sie von den Nationalsozialisten benutzt und sind daher mit dem Eroberungs- und Vernichtungskrieg verbunden.

Medienstation 203. Theodor Heuss gab eine **neue Hymne** in Auftrag. Sie können sie sich hier anhören. Wäre das eine bessere Hymne gewesen? Begründen Sie Ihre Meinung.

Individuelle Lösung

Die **Laufschrift** zeigt ein paar Reaktionen auf den Vorschlag von Theodor Heuss.



Auch die **Karikatur** zeigt den Widerstreit der Hymnen. Was sollen die beiden Musikinstrumente und die Karikatur insgesamt zum Ausdruck bringen?

Violine leise und zurückhaltend

Tuba laut und auftrumpfend

Karikatur Heuss und Adenauer tragen ihren Streit um die richtige Hymne in der Öffentlichkeit (angedeunter Boxring!) aus, wobei der offensive Bundeskanzler den defensiven Bundespräsidenten „wegbläst“. Der SPD-Politiker Erich Ollenhauer, der in der Tuba sitzt, unterstützt Adenauer.

Oder bevorzugen Sie eine **andere Hymne**? Ein paar Beispiele aus der damaligen Zeit können Sie sich an der **Medienstation 203** anhören.

Hat Theodor Heuss im Hinblick auf die **Staatssymbole der Bundesrepublik Deutschland** richtige Entscheidungen getroffen? Begründen Sie kurz Ihre Einschätzung.

Individuelle Lösung

Grundsätzlicher: Sind **Staatssymbole** überhaupt **notwendig**? Notieren Sie einige Argumente und diskutieren Sie diese.

pro	contra
<i>Individuelle Lösung</i>	<i>Individuelle Lösung</i>

[1952] Gehen Sie nun zur Wand **1952 – Scham und Versöhnung**.



Eine große Herausforderung ist bis heute, wie wir mit dem schlimmen **Erbe des Nationalsozialismus** umgehen sollen. Als erster Bundespräsident bestimmte Theodor Heuss wesentlich, wie die öffentliche Erinnerung und das Gedenken an die Opfer gestaltet sein sollen. Das ist bis heute prägend.

Eine wichtige Form sind **Gedenkveranstaltungen** mit Reden in KZ-Gedenkstätten. Die erste hielt Heuss in **Bergen-Belsen** im Jahre 1952.

Medienstation 207. Hier können Sie die **Rede** anhören. Sie finden auch einen **Film** über die Befreiung von Bergen-Belsen sowie **Reaktionen** auf die Rede von Theodor Heuss.

Kommentieren Sie seine Aussagen:

Aussagen von Theodor Heuss	Beurteilung
„Die Deutschen dürfen nie vergessen, was von Menschen ihrer Volkszugehörigkeit in diesen schamreichen Jahren geschah.“	<i>Individuelle Lösung</i>
„Wer hier als Deutscher spricht, muss sich die innere Freiheit zutrauen, die volle Grausamkeit der Verbrechen, die hier von Deutschen begangen wurden, zu erkennen.“	<i>Individuelle Lösung</i>
„Wir haben von den Dingen gewusst [...] Unsere Phantasie, die aus der bürgerlichen und christlichen Tradition sich nährte, umfasste nicht die Quantität dieser kalten und leidvollen Vernichtung.“	<i>Individuelle Lösung</i>
Nun höre ich den Einwand: Und die anderen? Weißt du nichts von den Internierungslagern 45/46 und ihren Rohheiten und ihrem Unrecht? [...]. Ich weiß davon und habe nie gezögert, davon zu sprechen. Aber Unrecht und Brutalität der anderen zu nennen, um sich darauf zu berufen, das ist das Verfahren der moralisch Anspruchlosen, die es in allen Völkern gibt.	<i>Individuelle Lösung</i>
Der Durchbruch des biologischen Naturalismus der Halbbildung führte zur Pedanterie des Mordens als schier automatischen Vorgang, ohne das bescheidene Bedürfnis nach einem bescheidenen quasi moralischen Maß. Dies gerade ist die tiefste Verderbnis dieser Zeit. Und dies ist unsere Scham, dass sich solches im Raum der Volksgeschichte vollzog, [...]. Diese Scham nimmt uns niemand, niemand ab.	<i>Individuelle Lösung</i>

Wie beurteilen Sie diese Rede?

Individuelle Lösung

Halten Sie solche **Gedenkveranstaltungen** heute noch für **zeitgemäß**? Begründen Sie kurz Ihre Meinung.

Individuelle Lösung

Reden waren das eine. Heuss' Familie hatte über seinen Sohn Beziehungen zum **Widerstand gegen Hitler**. Die Fotos auf der rechten Seite zeigen dies.

Wie stand Theodor Heuss aber zur **Wiederbeschäftigung von alten Nazis**?

Er setzte sich durchaus für deren Wiederbeschäftigung ein, wenn er den Eindruck persönlicher Zuverlässigkeit hatte.

Passt das Ihrer Meinung nach zusammen? Begründen Sie Ihre Einschätzung.

Individuelle Lösung. Ein Widerspruch oder zumindest ein Spannungsverhältnis lässt sich wohl nicht leugnen.

[1954] Gehen Sie nun zur Wand **1954 – Bürger und Präsident**.



Warum stehen vor der Wand ein **Sessel**, ein **Radio** und ein **Tischchen** mit Zeitschriften? (Übrigens: Den SPIEGEL gibt es immer noch.)

Es soll ein deutsches Wohnzimmer der 1950er-Jahre nachempfunden werden. Der Besucher bzw. die Besucherin können somit die Rolle der damaligen Deutschen einnehmen

Es soll ein deutsches Wohnzimmer der 1950er-Jahre nachempfunden werden. Der Besucher bzw. die Besucherin können somit die Rolle der damaligen Deutschen einnehmen

Betrachten Sie die Wand **Heuss und die Medien**. Wie wird Theodor Heuss in den Medien dargestellt? Notieren Sie zu jeder **Jahreszahl** ein **Stichwort**.

1950		1955	
1951		1956	
1952		1957	
1953		1958	
1954		1959	

individuelle Lösung

Das **Wohnhaus** von Theodor Heuss, in dem Sie sich gerade befinden, ist übrigens auch abgebildet.

Wie wurde Theodor Heuss von den **Medien** wahrgenommen?

individuelle Lösung. Auffallend ist die positive Wahrnehmung.

Vergleichen Sie dieses **Bild in den Medien** mit dem des heutigen Staatsoberhauptes.

individuelle Lösung

Medienstation 208. Interessant sind übrigens auch die Radioberichte zur **Fußballweltmeisterschaft 1954**.



Wofür stehen **Hut, Zigarre** und **Weinglas**?

Für das bürgerliche Auftreten und die Nahbarkeit von Heuss. Er vermied allzu große Distanz, unterschied sich durch seine Kleidung nicht von normalen Bürgern und zeigte durch sich als Genussmensch, der gern rauchte und Wein trank.

Theodor Heuss wurde als Bundespräsident sehr geschätzt. Nennen Sie ein Beispiel.

z. B. Kinderzeichnungen zu einem Besuch bei Heuss oder durch die Bezeichnung als „Papa Heuss“ (s.u.)

Er wurde oft als „**Papa Heuss**“ bezeichnet. Wie stand Heuss selbst zu dieser Bezeichnung?

Er lehnte die Bezeichnung ab, weil sie ihm zu vertraulich erschien.

Erläutern Sie die Überschrift **Bürger und Präsident**.

Die Überschrift bringt das Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Amt sowie zwischen Bevölkerung und Präsident zum Ausdruck. Heuss schaffte es, beiden zu vereinbaren; er wirkte weder abgehoben noch anbiedernd.

Wie „bürgerlich“ sollte Ihrer Meinung nach ein Präsident bzw. eine Präsidentin sein?

Individuelle Lösung



Der Bundespräsident hat wenig Macht, kann jedoch großen Einfluss ausüben. Eine Möglichkeit sind seine öffentlichen **Reden**, eine andere sind **Briefe**. An dieser Station erfahren Sie darüber Näheres.

Heuss hat oft nur Notizen und spricht ansonsten frei. Stellen Sie sich ans **Rednerpult** und tragen Sie einige Sätze mit Hilfe der Notizen vor. Wie empfinden Sie es?

Individuelle Lösung

Medienstation 209. Hier finden Sie ein Verzeichnis von selbst gehaltenen **Reden** sowie eine Sammlung von **Briefen** an und von Heuss zu verschiedenen Themen.

Suchen Sie einen **Brief(wechsel)** zu einem selbstgewählten Thema aus. Notieren Sie **Adressat, Inhalt** und **historischen Bezug**. Begründen Sie kurz Ihre Auswahl.

Individuelle Lösung



Was hat es mit der „**Minna**“ auf sich?

Es handelt sich um ein Diktiergerät.

Welches **Gerät** kann man heute dafür verwenden?

z. B. Smartphone



In der **Vitrine** finden Sie verschiedene Gegenstände. Wozu dienten sie?

Autogrammkarten, Unterschriftstempel und Briefkarten samt Füller nutzte Heuss, um den Kontakt zu Bürgern und Bürgerinnen zu pflegen.

[1956] Gehen Sie nun zur Wand **1956 – Verantwortung und Annäherung**.



Hier geht es um die **Auslandsreisen** von Theodor Heuss. Das war damals politisch nicht so einfach.

Rechts sehen Sie die **Karikatur** *Papa strickt für Deutschland*.



Wofür stehen die einzelnen Teile?

Mann im Sessel	<i>Theodor Heuss</i>
Frau mit Zöpfen	<i>Germania als Verkörperung von Deutschland</i>
Zerschlissenes Kleid	<i>Beschädigtes und schlechtes</i>
Deutsches Prestige	<i>Ansehen Deutschlands im Ausland</i>
Wollknäuel	<i>Staatsbesuche im Ausland</i>
Neu gestricktes Kleid	<i>Gutes Ansehen Deutschlands im Ausland</i>
Aussage der Karikatur Denke an den Titel	<i>Heuss schafft es durch die Staatsbesuche, das Ansehen (Prestige) Deutschlands im Ausland deutlich zu verbessern.</i>



Was ist das? Erklären Sie kurz den Zweck.

Es handelt sich um eine Schreibschatulle. In ihr wurden Tintenfüßer und andere Schreibutensilien aufbewahrt.

Von wem kam das **Geschenk**?

Königin Elisabeth II. von Großbritannien

Im **Fernsehgerät** können Sie Filme über die **Auslandsreisen** von Theodor Heuss betrachten. Weshalb werden die Filme in der Ausstellung in einem alten Fernsehgerät gezeigt?

In den 1950er-Jahren wurde das Fernsehen zum Massenmedium; immer mehr Haushalte schafften sich ein Gerät an. Sie konnten die Berichte über Heuss' Auslandsreisen zuhause im Wohnzimmer anschauen.

Medienstation 211. Hier gibt es den Ton zu den Filmaufnahmen. Bevor die Menschen Fernsehgeräte zuhause hatten, konnten sie im Kino vor dem Film eine **Wochenschau** sehen, in der über aktuelle Ereignisse berichtet wurde. Achten Sie auf Alltagsgegenstände aus der damaligen Zeit (Kleidung, Autos usw.).

Bis 1955 hatten die **Siegermächte** des Zweiten Weltkriegs noch die **Oberhoheit** über die junge Bundesrepublik. Die feierliche Beendigung dieses Zustands zeigt einer der Filme. Erst danach konnte Theodor Heuss als Staatsoberhaupt offizielle **Staatsbesuche** abstatten.

Nennen Sie einige **Länder**, in denen Theodor Heuss als Bundespräsident war.

USA, Großbritannien, Griechenland ...

Achten Sie auf wiederkehrende Situationen bei den **Staatsbesuchen**. Erstellen Sie daraus einen **idealtypischen Verlauf** einer solchen Visite.

Individuelle Lösung. Es gibt wiederkehrende Elemente wie z. B. förmlicher Empfang, gemeinsame Essen, Beratungen und Reden, Kranzniederlegungen usw.

[1959/63] Gehen Sie nun zur Wand **1959/63 – Streit und Ruhe.**



Erklären Sie die Überschrift **Streit und Ruhe.**

Streit: Wegen der Nachfolge kam es am Ende der Amtszeit von Theodor Heuss zu einem Streit mit Bundeskanzler Konrad Adenauer.

Ruhe: Mit dem Ende der Amtszeit gewinnt Heuss Zeit und Muße.

War Theodor Heuss ein **guter Bundespräsident**? Sammeln Sie Argumente dafür und dagegen. Diskutieren Sie darüber.

Dafür	Dagegen
Individuelle Lösung	Individuelle Lösung

Wie das Amt des Bundespräsidenten von den Nachfolgern gestaltet wurde, zeigt die **Ausstellung „Nr. 1 – das Staatsoberhaupt“** im Erdgeschoss.

Gehen Sie abschließend zur Epochenwand **Bundesrepublik** zurück.



Welche **politische Ordnung** herrscht heute?

Die Bundesrepublik Deutschland kann als parlamentarische Demokratie gelten.

(Recherchieren Sie ggf. geeignete Begriffe mit dem Smartphone.)

Achten Sie auf die **Farbe**. Pastellfarben waren in der damaligen Zeit beliebt. Deshalb wurden sie für die Ausstellung gewählt. Schließlich sollte jeder Ausstellungsteil eine eigene Farbe haben.

Werten Sie den **Text der Ausstellungswand** aus. Welche Merkmale der Bundesrepublik werden besonders betont? Erarbeiten Sie die hier vertretene Sichtweise auf die Bundesrepublik und nehmen Sie dazu Stellung. Berücksichtigen Sie dabei auch die Auswahl der **Bilder**.

Individuelle Lösung. Hier sind verschiedene Perspektiven denkbar, etwa die Entwicklung der Demokratie, die Bewältigung des Erbes der Nationalsozialismus oder die Rolle im Kalten Krieg.

Hier ist der **Text** noch einmal zum Nachlesen:

Als erstes Staatsoberhaupt nach Hitler steht Theodor Heuss 1949-1959 für das demokratische und zivile Deutschland. Diese Einstellungen will er in der Bundesrepublik stärken.

In der jungen Bundesrepublik ist das Erbe des Nationalsozialismus allgegenwärtig. Die Städte liegen in Trümmern, zahlreiche Männer sind gefallen oder gefangen, Millionen von Flüchtlingen, Kriegsverehrten, Witwen und Waisen gilt es zu versorgen. Vielen fällt es schwer, die deutsche Schuld für NS-Verbrechen und Krieg anzuerkennen. Ost-West-Konflikt und deutsche Teilung verstärken eine anfangs verbreitete Orientierungslosigkeit. Doch mit dem „Wirtschaftswunder“ bessern sich Jahr für Jahr Lebensstandard und Lebensgefühl der Westdeutschen.

Als Bundespräsident kann Theodor Heuss zunächst vor allem Orientierung bieten. Er betont die demokratische und bildungsbürgerliche Tradition Deutschlands und bekennt sich gleichzeitig zur Verantwortung für die NS-Verbrechen. Mit Reden und neuen Staatssymbolen will er die Deutschen für den jungen Staat gewinnen. Dabei unterstützt er weitgehend die Politik von Bundeskanzler Konrad Adenauer. Als erste „First Lady“ legt auch Elly Heuss-Knapp Grundlagen für ihren neuen Wirkungsbereich.

Das Motto der biografischen Ausstellung lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Wenn Sie zurückblicken auf diese Lebensphase von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp: Was bedeutet es? Vielleicht helfen die Zitate vom Anfang weiter. Berücksichtigen Sie dabei auch die herrschende politische Ordnung. Diskutieren Sie dann Ihre Antworten in der Gruppe.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“ (Elly Heuss-Knapp, 1919)	Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte. (Theodor Heuss, 1949)
--	--

Individuelle Lösung

Und was bedeutet das Motto für Sie **persönlich**?

Individuelle Lösung

Sie sind nun fast fertig.

1) Welches **Ausstellungsstück** finden Sie in diesem Teil der Ausstellung am interessantesten? Sie können, wenn Sie wollen, mit dem Smartphone ein Foto machen. Begründen Sie kurz Ihre Wahl.

Individuelle Lösung

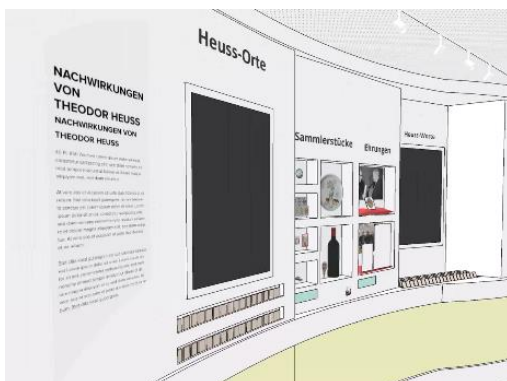
2) Welche **Information** aus der Ausstellung ist für Sie die wichtigste? Nennen und erläutern Sie sie kurz.

Individuelle Lösung

3) Wie war die Ausstellung? Schreiben Sie ein paar Sätze, was Ihnen gut und was Ihnen weniger **gut gefallen** hat. Sie können auch ein paar Fotos machen, um Ihre Meinung zu veranschaulichen.

Individuelle Lösung

Geschafft!



Am Ende der Ausstellung kannst du dich noch über die **Nachwirkungen** von Theodor Heuss informieren.

- Sie können sich **Orte** ansehen, an denen an Theodor Heuss und Elly-Heuss-Knapp erinnert wird.
- Sie können **Sammlerstücke** betrachten. Welches würden Sie mitnehmen?
- Sie können sich **Zitate** von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp aussuchen und mitnehmen. Wählen Sie ein Zitat aus und begründen Sie Ihre Wahl.

Individuelle Lösung

Wenn noch Zeit ist:



→ Sie können noch in die **Wohnräume** gehen. Suchen Sie sich jeweils einen Einrichtungsgegenstand aus. Im *Mediaguide* finden Sie in der *Stopliste* Informationen dazu.

→ Sie können aber auch in den **Garten** gehen. Dort finden Sie eine **Bank** mit einem Gedicht des Schriftstellers Hermann Hesse, mit dem Theodor Heuss befreundet war. Und eine **Litfaßsäule** mit Plakaten. (Eine andere befindet sich übrigens auch auf der Straße.)



Vom Garten aus kommen Sie in den **Tiefhof**. Dort gibt es ein Laufband mit Zitaten.

→ Sie können aber auch noch die **Ausstellung im Erdgeschoss** ansehen. Hier geht es um die Nachfolger von Theodor Heuss und das Amt des **Bundespräsidenten**.



Wenn Sie wollen, können Sie hier Ihre **Eindrücke beim Besuch** des Theodor-Heuss-Hauses festhalten – schriftlich und/oder zeichnerisch.